



Pfarrverband Bergisch Gladbach - West

Veränderungen der Struktur unseres Pfarrverbands:

eine wichtige Nachricht an alle

im Juni 2007

Liebe Mitchristen in unseren drei Gemeinden St. Konrad, St. Clemens und Herz Jesu!

Alles ist in ständiger Veränderung – auch die Kirche. Manche Veränderungen lassen uns aufatmen, manche erschüttern uns, wieder andere gilt es einfach zu akzeptieren und damit positiv umzugehen.

Die schwierige finanzielle Situation der Kirche beschäftigt uns in den Gemeinden schon seit einigen Jahren und hat sich auch vor Ort spürbar ausgewirkt, u.a. durch die Schließung des katholischen Kindergartens St. Konrad.

Auch die geringer werdende Zahl der Seelsorger ist nicht neu. Jedoch sind wir nun an einem Zeitpunkt angekommen, an dem die Leitung unseres Erzbistums neue Schritte unternimmt, um in den Seelsorgebereichen die Strukturen zu vereinfachen und so besonders den Pfarrern ihre Arbeit zu erleichtern.

Konkret wird es dazu folgende Schritte geben:

- Wenn im Herbst 2009 die nächste Gemeinderatswahl ansteht, dann wird für jeden Pfarrverband im Erzbistum Köln nur noch ein einziger Pfarrgemeinderat gewählt. Bei uns heißt das: nur noch *ein* Gremium - für Hand, Paffrath und Schildgen gemeinsam.
- Im Jahr 2010 entscheiden sich die Gemeinden wahrscheinlich zwischen zwei Varianten:
entweder
 - die Fusion aller Pfarreien des Pfarrverbands zu *einer einzigen Pfarrei*oder
 - die Umgestaltung des bisherigen Pfarrverbands zu einer *Pfarreiengemeinschaft*. Dabei bleiben die Kirchenvorstände der alten Gemeinden bestehen; gleichzeitig werden die Kompetenzen des Kirchengemeindeverbands gestärkt.

Bei beiden Varianten gibt es auf jeden Fall nur noch *einen* Pfarrer im Seelsorgebereich. Andere Priester, die möglicherweise zusätzlich im Seelsorgebereich arbeiten, sind diesem Pfarrer als Kaplan oder Pfarrvikar zugeordnet.

Leitender Pfarrer in unserem Seelsorgebereich wird Pastor Darscheid werden, der ja am 26. August 2007 seinen Dienst beginnen wird – zunächst noch als Pfarrer von St. Clemens und St. Konrad.

- Am 1. Januar 2011 wird die im Vorjahr getroffene Entscheidung über das zukünftige Zusammenleben im Seelsorgebereich umgesetzt.

Die Schritte der Veränderung, die hier kurz genannt worden sind, werden für alle in der Gemeinde spürbare Konsequenzen haben.

Pastor Darscheid wird entlastet werden, wenn er auf die Dauer mit nur noch *einem* Pfarrgemeinderat und *einem* Finanzgremium statt mit je *dreien* dieser Räte zusammenarbeitet. Der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen unseren drei „Dörfern“ wird noch intensiver werden; bei allen bleibenden verschiedenen Bräuchen und Mentalitäten wird auf die Dauer ein „Wir-Gefühl“ entstehen.

Die Mitglieder des zukünftigen *einen* Pfarrgemeinderats werden sich bemühen, die Lebensumstände und die Leute rund um die beiden ihnen noch weniger bekannten Kirchen des Seelsorgebereichs kennen zu lernen. So etwas sind wir bisher noch nicht gewohnt.

Die *drei* Kirchen bleiben auf jeden Fall bestehen; und auch das Leben der Gruppen und Vereine vor Ort wird wie gewohnt weitergehen, ohne Tendenz zur Vereinheitlichung. Weiterhin gibt es drei Pfarrbüros und wohl auch jeweils einen Seelsorger, der am Ort wohnt.

Wenn der Pfarrgemeinderat an der jeweils „eigenen“ Kirche nicht mehr da ist, werden wir neue Möglichkeiten zur Vernetzung der Leute an der „Basis“ suchen und finden.

Die angekündigten Veränderungen sind in greifbarer Nähe. Dennoch bleibt noch genügend Zeit für uns, die nötig werdenden Schritte in Ruhe zu besprechen und positiv zu gestalten. Auch wenn ich im nächsten Jahr Schildgen verlassen werde, wird der versprochene Priester, der an meine Stelle tritt, die neue Ausrichtung der Seelsorge in unserem Pfarrverband mit tragen. Schon in den vergangenen Jahren haben unsere Gemeinden gezeigt, dass sie sich auf neue Gegebenheiten einlassen und ihre Aktivitäten neu ausrichten. In Pastor Darscheid werden wir einen guten Leiter des Seelsorgebereichs haben, mit dem wir Veränderungen wagen und gleichzeitig Bewährtes bewahren können.

Wir werden auf den neuen Wegen, die wir gemeinsam mit den anderen Gemeinden unseren Pfarrverbands beschreiten, auch merken: Gott ist spürbar da; Gottes Geist begleitet, korrigiert und ermuntert uns.

Im Namen des Seelsorgeteams unseres Pfarrverbands grüßt Sie herzlich

gez.: *Pfarrer Wolfgang Pollmeyer*